

Wir sollen alles von neuem bekommen. Es soll uns bewusst werden: alles, was wir momentan unser Eigen nennen, ist ein Geschenk von Gott. Dort, wo wir jetzt stehen in unserem Leben, standen wir nicht schon immer. Es war ein Weg dorthin. Die Kirche sagt uns: die Fastenzeit ist eine überschaubare Zeit. Schaut 40 Tage genauer hin: Zügelt Eure Gier, Eure Ablehnung und Abwertung anderer und Eure Gleichgültigkeit. Nehmt Euch Zeit für Gott und für einander. Übt, geduldig zu sein. Unterstützt hilfsbedürftige Menschen und caritative Organisationen. Erinnert Euch an die guten Dinge und Zeiten Eures Lebens, die hinter Euch liegen und vergesst auch die schlimmen Dinge nicht. Hat sich Gottes Verheißung an Euch tatsächlich nicht erfüllt? Und am Ende der 40 Tage, in der Feier der Osternacht, bring Deinen Dank, Deine Hingabe, die Erneuerung Deiner Hingabe mit Deinem ganzen Herzen zu Gott.

Pfarrer Klaus Cuppok

Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr; fremd wie dein Name sind mir deine Wege. Seit Menschen leben, rufen sie nach Gott; mein Los ist Tod, hast du nicht andern Segen? Bist du der Gott, der Zukunft mir verheißt? Ich möchte glauben, komm mir doch entgegen.

Von Zweifeln ist mein Leben übermannt, mein Unvermögen hält mich ganz gefangen. Hast Du mit Namen mich deine Hand, in dein Erbarmen fest mich eingeschrieben? Nimmst du mich auf in dein gelobtes Land? Wer ich dich noch mit neuen Augen sehen?

Sprich du das Wort, das tröstet und befreit und das mich führt in deinen großen Frieden. Schließ auf das Land, das keine Grenzen kennt, und lass mich unter deinen Kindern leben. Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst. Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete.

(Huub Osterhuis 1966, Ü Lothar Zenetti 1973 (GL 422))

Ausgabe Nr. 743

09.03. bis 17.03.2019

Erster Fastensonntag: Dtn 26,4-10; Röm 10,8-13; Lk 4,1-13

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Moritzkirche,

der Abschnitt aus dem Buch Deuteronomium klingt eher wie eine Lesung für das Erntedankfest als für die eröffnende erste Lesung des 1. Fastensonntags. Wie könnte man diese Lesung hören? Eine Möglichkeit: wir haben mit dem Aschermittwoch die 40tägige Fastenzeit begonnen. Unsere Religion schreibt uns nicht vor, 365 Tage im Jahr zu fasten und Buße zu tun, sondern vor Ostern 40 Tage. Und auch nicht 40 Tage auf einmal, sondern immer nur diesen Tag, den wir erleben, bis 40 Tage erfüllt sind. (40 Tage fastete Jesus nach seiner Taufe in der Wüste, bevor er seine Wander- und Predigtzeit begann und 40 Jahre verbrachte das Volk Israel in der Wüste, heimatlos und ortlos. Die Zahl 40 taucht auch an weiteren Stellen auf: So wanderte Elja 40 Tage zum Berg Horeb, ohne etwas zu essen und Moses blieb ohne Nahrung 40 Tage auf dem Berg Sinai.) Mit welcher Haltung kann man diese 40 Tage des Fastens und des Verzichts beginnen? Wie können wir unser Herz dafür bereiten? Wir hören aus dem Buch Deuteronomium: das Umherziehen des Volkes Israel in der Wüste nähert sich seinem Ende. 40 Jahre lang hat das Volk darauf hingelebt, in das von Gott versprochene Land einzuziehen. Es war ein weiter Weg, stets gefährvoll und ohne Heimat. Es war ein langer Weg nach Hause. Und jetzt soll es geschehen. Noch stehen sie an den Grenzen, aber einmal wird es ihr Land sein. Und Moses sagt ihnen: Ihr werdet in das Land einziehen. Dabei sollt ihr aber nie vergessen, dass ihr eben nicht „schon immer“ in diesem Land gelebt habt. Ihr sollt nicht vergessen, wie es früher war. Seid dankbar. Dankbarkeit – was damals Moses denen empfahl, die mit ihm zogen, könnte eine Haltung sein, mit der wir heute unsere Fastenzeit beginnen.

Fortsetzung siehe Rückseite

Gottesdienste vom 09.03. – 17.03.2019

Samstag 16:00 **Beichtgelegenheit**
09.03. 18:00 Vorabendmesse (Hirtenwort)
f. Walther Pieper, Michel und Jacques Guichemerre

Sonntag **10.03.**

Erster Fastensonntag

10:00 Pfarrgottesdienst (Hirtenwort)
18:00 Abendmesse (Hirtenwort)
f. Ottilie Hauf

Montag 12:15 Mittagsmesse f. Hannelore Lehmann
11.03. 18:00 Abendmesse f. Anton, Veronika und Johann Koppold

Dienstag 12:15 Mittagsmesse
12.03. 18:00 Abendmesse f. Mathias Müller

Mittwoch 12:15 Mittagsmesse f. Anton und Maria Steinecker und
13.03. 18:00 Angehörige
Abendmesse zu Ehren der Gottesmutter Maria,
Rosa Mystica

Donnerstag 12:15 Mittagsmesse
14.03. 16:00 Kirche des diako, Messe
18:00 Abendmesse mit Bitte um Frieden in der Welt
18:30 Eucharistische Anbetung (bis 20 Uhr)

Freitag 06:30 Morgenlob in der Fastenzeit
15.03. 12:15 Mittagsmesse
17:30 Klosterkirche Maria Stern, Rosenkranz
18:00 Klosterkirche Maria Stern, Abendmesse
19:00 Kirche St. Moritz, Versöhnungsgottesdienst

Samstag 16:00 **Beichtgelegenheit**
16.03. 18:00 Vorabendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug)

Sonntag **17.03.**

Zweiter Fastensonntag

10:00 Pfarrgottesdienst (Predigt: Pfarrer Helmut Haug)
18:00 Abendmesse (Predigt: Pfarrer Helmut Haug)
Manuel Wiencke, Bariton
Stefan Saule, Orgel

Caritas-Frühjahrskollekte

Rosenkranz
Gebet „Engel des Herrn“

Mo bis Do um 17:15 Uhr
Mo bis Fr um 12:00 Uhr

Veranstaltungen vom 09.03. – 17.03.2019

Ausstellung im moritzpunkt
Maha Zarkout, ZEIT
Laufzeit bis 09.05.2019

Ab 07.03., 6x donnerstags, 09:30 Uhr
„DU-Wort ins Leben“ - Exerzitien im Alltag
Referentinnen: Regina Wühr und Brigitte Schwarz,
Teilnehmergebühr 12 Euro
Katharinenkapelle, Pfarrhaus St. Moritz, Moritzplatz 5

Samstag, 9. März, 20 Uhr, Kirche St. Moritz
Eröffnung Bill Viola, Infinite Journey (Unendliche Reise)
Vier Videoarbeiten zum Jubiläum der Moritzkirche
von Bill Viola, einem der Begründer der Videokunst
Begrüßung: Michael Grau, Kurator
Musik: Duo Berger – Julius und Hyun-Jung Berger
Einführung: Thomas Elsen, H2 Zentrum für Gegenwartskunst Augsburg
Laufzeit bis 01. September

Sonntag, 10. März, 11 Uhr, moritzpunkt
Moritzcafé

Nach dem Pfarrgottesdienst auf eine Tasse Tee oder Kaffee
und ein nettes Gespräch – herzliche Einladung!

Dienstag, 12. März, 18:45 bis 19:45 Uhr, moritzpunkt
Zwischen Tag und Nacht - mit biblischen Texten ins Gespräch kommen
Moderation: Sr. Benedikta Hintersberger OP und Albert Haug

Öffentliche Führung durch die Moritzkirche am
Samstag, 16. März, 12 Uhr,
Thema: Liturgische Orte in der Moritzkirche – bedeutungsvolle Orte
Treffpunkt am Hauptportal, Eintritt frei

Gesprächsseelsorge „Offenes Ohr“, Mo bis Fr, 16 bis 17:45 Uhr:

11.03. bis 14.03. nicht besetzt
15.03. Pfarrer Franz Seiler